

Berlin-Friedenau Rubensstr. 40 d. 17. 2. 32

An den Direktor des Deutschen Archäologischen Institutes in Athen
Herrn Professor Dr. G. Karo.

Lieber Freund!

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 10. Is. und für
Ihre gütige Ansage Ihres kostbares Mykenisches Buch
mir zu schenken.

Dörpfeld hat mir von Ihnen erzählt, dass Sie in
diesem Frühjahr die Reste der alten Hag. Trias nun
ab- und untergraben werden. Es wird tief abzuheben
sein westlich des Tritopatreion und südlich des Eidaros
und auch die Wasserleitungen darum übereinander zu
datieren sein. Ich fühle mich verpflichtet vor der Grabung
zusammenzustellen, was dort dicht um die Hag. Trias ältere
Ausgrabungen und meine 1907 und 1909/10 gefunden haben,
so weit es von hier aus aus Aufzeichnungen, Plänen und
Photos möglich. Ich bitte dazu Sie um baldige Nachricht,
wann und in welcher Ausdehnung Sie die Grabung
beginnen werden, damit ich zuvor, wenn meine Rück-
kehr nicht mehr stattfinden soll, weiss, bis wann ich
für Sie diese bisherigen Grabungsergebnisse schicken soll.

Wie mag es nun Knackfluss gehen? Von Kübler habe
ich noch keine Angabe, dass er von mir Schickungen
erhalten.

Aus allgemeinem deutschen und griechischen Interesse

für unser Institut und den Kerameikos und die attischen Gräber
möglichst bemüht

getreulich Ihr

Alfred Bruckner.